

II-145a2 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7093/1

1994-07-16

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Lukesch
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Bürokratieaufwand bei der Ausstellung von Führerscheinen

Die Ausstellung von Führerscheinen erfordert offenbar einen derart hohen Verwaltungsaufwand, daß Antragsteller oft zwei Wochen und mehr auf die Ausfertigung ihres Führerscheines warten müssen. Auch bei der gerade jetzt in der Urlaubszeit wohl häufigen Beantragung eines internationalen Führerscheines scheint der Bürokratieaufwand in keiner vernünftigen Relation zu stehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie viele österreichische bzw. internationale Führerscheine wurden in den vergangenen fünf Jahren ausgestellt?
- 2) Ist das im Motiventeil der Anfrage erwähnte Beispiel einer mehr als zweiwöchigen Wartezeit auf die Ausstellung eines Führerscheines ein Einzelfall oder der Regelfall?

- 2 -

- 3) Wie lange warteten Antragsteller auf die Ausstellung eines österreichischen Führerscheines durchschnittlich/mindestens/längstens im vergangenen Jahr?
- 4) Wie lange ist die tatsächliche Bearbeitungszeit für die Behörde, um einen österreichischen bzw. internationalen Führerschein auszustellen?
- 5) Wie beurteilen Sie selbst den bürokratischen Aufwand, der in Österreich mit der Ausstellung eines nationalen/internationalen Führerscheines verbunden ist?
- 6) Können Sie sich vorstellen, künftig Führerscheine unmittelbar im Anschluß an die bestandene Fahrprüfung von den Prüfern austeilten zu lassen?
- 7) Können Sie sich vorstellen, die Kompetenz für die Ausstellung von internationalen Führerscheinen zur unbürokratischen Abwicklung z.B. an die Autofahrerklubs zu übertragen?